

DIRINGER & SCHEIDEL (D&S) Druckrohrtechnik auf der InfraTech 2022

Die Diringer & Scheidel (D&S) Druckrohrtechnik GmbH & Co. KG stellt mit den Verfahren BlueLine, DynTec und Compact Pipe auf ihrem diesjährigen Messestand ihre besondere Expertise in der grabenlosen Sanierung von Druckrohrleitungssystemen in den Mittelpunkt. „Unsere Verfahren haben sich in der Praxis als ausgereift und langlebig bewährt. Sie bieten Auftraggebern hygienisch sichere, effiziente und wirtschaftliche Sanierungsergebnisse. Unsere Fachleute verfügen zudem über ein langjähriges und umfassendes Know-how in der Anwendung“, so Martin Frey, Geschäftsführer der D&S Druckrohrtechnik. Weiterer Vorteil: Die Verfahren lassen sich bei Bedarf kombinieren - zugunsten optimaler Lösungen für unterschiedlichste Herausforderungen bei der Reparatur und Erneuerung von Druckrohrleitungssystemen. Florian Meermann, D&S-Experte und Ansprechpartner der Messebesucher hat zur Veranschaulichung auch einen Film im Gepäck: „Wir haben hier ein Praxisbeispiel par excellence. Auf einer Länge von ca. 900 Metern war eine zwischen 1930 und 1941 aus gemufftem Stahlrohr gebaute Trinkwassertransportleitung DN 600 dringend sanierungsbedürftig. Im teils grundwassergeschützten Sanierungsbereich befanden sich nicht nur mehrere Knoten- und Betriebspunkte, sondern es waren auch ausgeprägte Richtungswechsel in der Leitungsführung und ein Düker zu berücksichtigen. Insgesamt eine spannende Geschichte, bei der wir die beiden Close-fit-Verfahren BlueLine und DynTec kombiniert haben.“ Beide sind speziell für die Sanierung von Druckrohrleitungen entwickelt worden und erfüllen alle Bestimmungen des DVGW-Arbeitsblattes W270. DynTec stellt dabei ein besonders wirtschaftliches Reliningverfahren im Zuge von Neuverlegungen dar. Es eignet sich für die Behebung von Innenkorrosionen und Undichtigkeiten sowie zur Erhöhung des Nenndrucks und der Sanierung bruch- und einsturzgefährdeter Leitungen. PE-Rohre werden über ein sogenanntes Rig auf der Baustelle vorübergehend in ihrem Durchmesser reduziert und in das Altrohr eingezogen. Dabei sind Streckenlängen von bis zu 1000m im Nennweitenbereich von DN 80 bis 1200 realisierbar. Das BlueLine-Verfahren ist technisch aufwändiger. Da der speziell hierfür entwickelte Liner eine Bogengängigkeit bis zu 45 Grad erlaubt, ist damit eine Sanierung anspruchsvoller Leitungsverläufe problemlos möglich. Beim BlueLiner handelt es sich um einen flexiblen Schlauch, bestehend aus einem innenseitig mit Polyolefin beschichteten Verbundmaterial aus Glas und Filz. Er wird unmittelbar vor dem Einbau in einer mobilen Tränkanlage vor Ort unter definierten und reproduzierbaren Qualitätsbedingungen mit einem Zweikomponenten-Epoxidharz unter Vakuum imprägniert, kalibriert und in die vorhandene Rohrleitung eingebracht und anschließend gehärtet. Mit Compact Pipe präsentiert die D&S Druckrohrtechnik ein weiteres Close-fit-Liningsystem. Beim Einsatz des Compact Pipe-Verfahrens wird ein im Werk c-förmig vorverformtes HDPE-Rohr im Nennweitenbereich DN150 bis DN500 in die Altrohrleitung eingezogen. Druck und Wärme sorgen im Anschluss dafür, dass das PE-Rohr sich durch den so genannten Memory-Effekt "close-fit" an die Innenwandung des Altrohrs legt und dort härtet. Das Ergebnis ist ebenso ein statisch eigenständiges und belastbares Rohr, das auch strengen wirtschaftlichen Kriterien mühelos gerecht wird. „Wir freuen uns auf die InfraTech. Wenn alles nach Plan läuft, präsentieren wir hier erstmals auch unsere neue Website!“, blickt D&S-Experte Florian Meermann der diesjährigen Messe mit Spannung entgegen.

Bildangebot:



DynTec-Verfahren: Hier wird das neue PE-Rohr mittels DynTec-Rig vorübergehend im Durchmesser reduziert und in das Altrohr anschließend eingezogen



BlueLine-Verfahren: Die Imprägnierung des BlueLiners erfolgt mittels mobiler Tränkfabrik direkt vor Ort



BlueLine-Verfahren: Einführen des getränkten BlueLiners in die Inversionstrommel



BlueLine-Verfahren: Inversion des BlueLiners



Compact Pipe-Verfahren: Das im Werk produzierte, c-förmig vorverformte HDPE-Rohr wird auf die Baustelle transportiert, in die Altröhrlleitung eingezogen und close-fit rückverformt

Optional bei Bedarf:

Firmenprofil

Der Fachbereich Druckrohrtechnik der DIRINGER & SCHEIDEL Rohrsanierung wurde ab 2022 in die neu gegründete DIRINGER & SCHEIDEL Druckrohrtechnik GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Mannheim und einer Niederlassung in Wetzlar übertragen. Die Aufgaben der D&S Druckrohrtechnik sind die grabenlose Reparatur, Renovierung und Erneuerung von Druckrohrleitungssystemen. Das Unternehmen ist bundesweit und im Ausland tätig. Geschäftsführer sind Martin Frey, sowie Richard Mohr und Jürgen König, die beide auch der Geschäftsführung der D&S Rohrsanierung angehören.